

Was die Musik zu bieten hat

Verdienstorden für
Sammler Rolf Irle

Hildesheim. Kinder aus Hildesheimer Schulen, Künstlerinnen aus Teheran und Baku, Forscher aus Chicago und Maiduguri gehen im Center for World Music ein und aus – und staunen. In der ehemaligen Timotheuskirche lagern tausende Musikinstrumente: Rinderglocken und Schellen zwischen einer Balalaika aus Russland und einer ägyptischen Oud, daneben eine 4,85 Meter lange Trompete aus hauchdünnem Kupferblech und metallverzierte Muschelhörner aus Tibet. Rolf Irle hat diese Sammlung in 60 Jahren aufgebaut und das Instrumentenarchiv – ein Zeugnis für die Vielfalt der musikalischen Ausdrucksformen weltweit – 2009 dem Forschungsinstitut der Universität Hildesheim gestiftet.

Für sein großes Engagement für Bildung und Wissenschaft ist Rolf Irle nun mit dem Niedersächsischen Verdienstorden ausgezeichnet worden. Er leiste einen Beitrag dafür, „dass Menschen sich mit Achtung und Respekt begegnen“, so die Begründung des Landes. Rolf Irle macht die Sammlung zugänglich, zeigt Kindern und Jugendlichen, „was die Welt der Musik alles zu bieten hat“ und „sichert, was andernorts verloren geht“, so Oberbürgermeister Ingo Meyer.

Irle, 1935 geboren, war als Lehrer und Realschulkonrektor



Instrumentensammler Rolf Irle hat den Niedersächsischen Verdienstorden erhalten. FOTO: UNIVERSITÄT

tätig. Im Alter von 20 Jahren begann er, sich mit den Musikinstrumenten außereuropäischer Kulturen und europäischen Volksmusikinstrumenten zu beschäftigen. Das Geschenk eines Schülers an den noch jungen Lehrer – eine Tongefäßflöte – war 1960 der Auslöser, Instrumente zusammenzutragen.

Er habe irgendwann aufgehört zu zählen, mehr als 3500 Instrumente umfasst die Sammlung heute. Ein Lieblingsinstrument? „Das wechselt von Zeit zu Zeit“, so Irle. Fasziniert ist er etwa von einem klingenden Ölkanister aus Namibia. Ein zwölfjähriger Junge – heute müsste er etwa 60 Jahre alt sein – hat die Ramkie, eine Gitarre, gebaut. „Ich möchte begeistern für ein Kulturgut, das es verdient, erhalten zu werden.“ *r/art*